

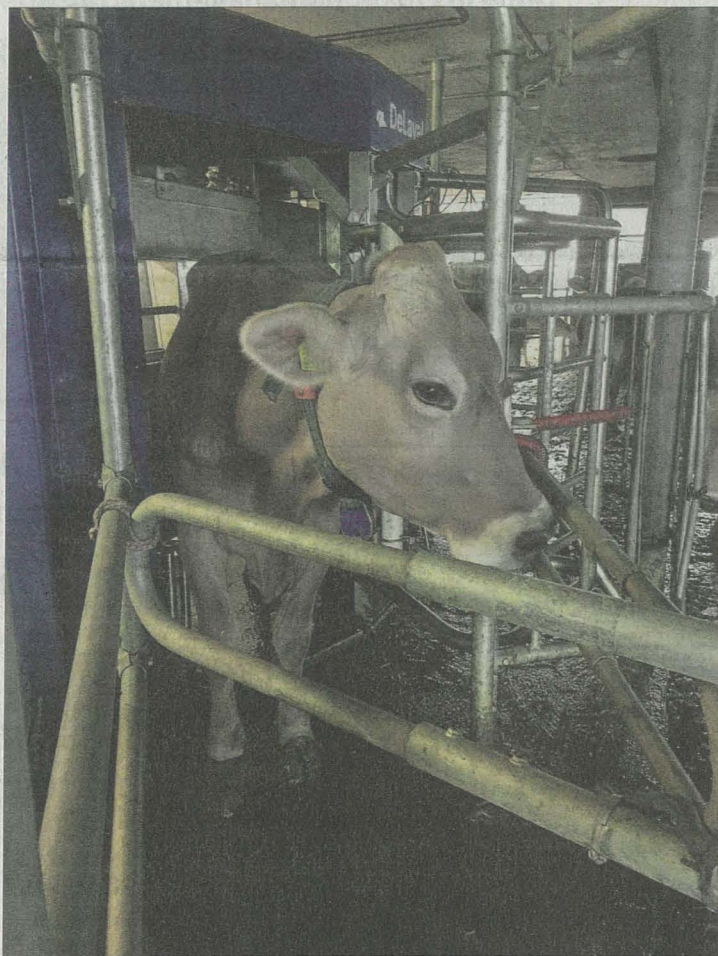
Eine Melkeinheit ist ein Risiko

Wenn Kühe am Roboter höhere Zellzahlen aufweisen, liegt die Ursache oft bei der Bestandesgrösse oder der Boxenpflege.

SUSANNE MEIER

Kühe, welche am Melkroboter gemolken werden, hatten die letzten Jahre in Oberösterreich durchschnittlich um 20 000 bis 30 000/ml höhere Zellgehalte als konventionell melkende Betriebe. Das schreibt die Landwirtschaftskammer Oberösterreich. Sie beziffert die wirtschaftlichen Verluste durch Mastitis je nach Schweregrad bei 300 bis 700 Euro – Tendenz steigend.

Matthias Schick, Bereichsleiter Tierhaltung am Strickhof ZH, kann die österreichischen Erfahrungen teils bestätigen: «Grundsätzlich hängt die Höhe der Zellzahlen aber nur bedingt mit dem Melkverfahren, vielmehr sehr stark mit der Bestandesgrösse zusammen. Weitere Einflussgrössen sind Tierbetreuung, Fütterung, Boxenpflege, Reinigungsintervalle, Melk- und Melkstandhygiene und die gesamte Arbeitsorganisation. Da insbesondere diese auf den grösser werdenden Betrieben eine zunehmende Bedeutung erhält, ist sie besonders wichtig.» Er ergänzt: «Im Melkstand erfolgt zweimal täglich zwangsweise eine Euterkontrolle, im Melk-



Sofortiges Abliegen nach dem Melken ist ungünstig. (Bild: sum)

roboter erfolgt diese fakultativ. Im Melkstand wird meist gedippt, im Roboter gesprayt. Und im Melkroboter werden alle Kühe mit einer Einheit gemolken. Daher ist die Wahrschein-

lichkeit der Erregerübertragung dort höher als im Melkstand mit sechs bis zehn Melkeinheiten.»

Auch Josias Meili, Milchviehberater am Strickhof, nennt mögliche Ursachen für hohe

Zellzahlen beim Roboter melken: «Da beim Melkstand nach dem Melken oft frisches Futter vorgelegt oder nachgeschoben wird, fressen die Tiere zuerst. In dieser Zeit verschliesst sich der Strichkanal. Beim Roboter mit 24-Stunden-Betrieb kommt es häufiger vor, dass die Kühe nach dem Melken direkt abliegen und so Keime von der Einstreu ins Euter gelangen.» Vor allem würden verlängerte Melkzeiten zu erhöhten Zellzahlen führen: «Es kann natürlich sein, dass diese in der Anfangsphase häufiger vorkommen, da die Tiere sich noch nicht so stark an den Roboter gewöhnt haben und ihn nicht so oft aufsuchen.»

Bei der Tierkontrolle sieht Rebekka Egli von DeLaval Vorteile des Melkroboters: «Die meisten Betriebe können nach dem ersten Jahr mit Roboter eine Zellzahlverbesserung feststellen. Da wir mit der Messung der Leitfähigkeit der Milch eine sehr gute Früherkennung von Mastitis haben, kann die Anzahl von Euterbehandlungen reduziert werden.» Es gebe immer viele Faktoren für hohe Zellzahlen: «Oft liegen die Ursachen im Futter oder im Liegebereich. Wird dort und bei der Technik kein Fehler gefunden, liegt die Ursache zum Teil beim Tier. Ist es chronisch hoch in der Zellzahl, ist es leider unumgänglich, ein solches Tier auszumerzen.»

EUTERGESUNDHEIT: Dank dem Melkroboter bei hohen Zellzahlen rasch reagieren

«Zitzen werden ohne Bürste gereinigt»

Rebekka Egli von DeLaval glaubt, dass es beim Roboter melken seltener zu hohen Zellzahlen kommt und dass der Landwirt früher reagieren kann. Sie gibt aber auch Tipps zur Hygiene, die man beachten muss.

INTERVIEW: SUSANNE MEIER

«Schweizer Bauer»: Eine Untersuchung der Landwirtschaftskammer Oberösterreich zeigt, dass Roboterbetriebe gegenüber konventionellen Melkstandbetrieben höhere Zellzahlen aufweisen. Im Mittel waren es 20 000 bis 30 000 Zellen mehr pro Milliliter Milch. Hat DeLaval Kenntnisse von höheren Zellzahlen nach der Umstellung vom Melkstand auf den Roboter?



Rebekka Egli: Nein, im Gegenteil. Die meisten Betriebe können sogar nach dem ersten Jahr mit Roboter

eine Zellzahlverbesserung feststellen. Bei Betrieben, die vorher schon sehr gute Zellzahlen verzeichnen, kann die Eutergesundheit weiterhin auf einem sehr guten Niveau gehalten werden. Da wir mit der Messung der Leitfähigkeit der Milch eine sehr gute Früherkennung von Veränderungen im Euter haben, kann die Anzahl von Euterbehandlungen reduziert werden. Durch Beobachten der Veränderungen in der Leitfähigkeit können wir die Entwicklung der Eutergesundheit genau überwachen. Einige Kühe können sich selbst wieder ins Lot bringen. Dies erspart Euterbehandlungen.

In welcher Hinsicht ist das Roboter melken förderlich für die Eutergesundheit?

Dank dem Vormelkbecher, welcher die Zitzen mit einem Warmwasser-Luft-Gemisch sauber reinigt und richtig stimuliert, schaffen wir eine optimale Vorbereitung des Melkvorgangs. Durch eine sehr hohe Melkhygiene werden ebenfalls tiefere Zellzahlen erreicht. Gerade Käsebetriebe setzen oft auf diesen Vorteil «separator Vormelkbecher» von DeLaval, indem das Vorge melk nicht in Kontakt mit der



Auch ein Melkroboter braucht Pflege, damit er hygienisch arbeiten kann. (Bild: DeLaval)

abzuliefernden Milch kommt. Einige Betriebe setzen auch auf ein laborgenaueres Zellzahlmessgerät, welches die Milch jeder Melkung beprobt. Dies ergibt ein sehr genaues Bild der Eutergesundheit von jeder Einzelkuh ab. Weiter wird die Eutergesundheit optimiert, da jeder Viertel individuell abgehängt wird. Blindmelken und eine daraus resultierende erhöhte Euterbelastung sind somit ausgeschlossen.

Welchen Einfluss hat nach den Erfahrungen von DeLaval das Rund-um-die-Uhr-Melken?

Die Roboterherden werden ruhiger, der Zugang zu Futter wird besser über den Tag verteilt. Automatisierte Vorgänge im Zusammenhang mit dem Tier sind immer gleichbleibend und für das Tier somit stressfreier. Freier Zugang zu allen Bereichen ermöglicht auch einem rangniederen Tier, seinen Bedürfnissen gerecht zu werden. Dies führt zu deutlich entspannteren und ruhigeren Herden, was ebenfalls zu guter Eutergesundheit beiträgt.

Aber auch der Melkroboter benötigt einen Unterhalt, damit sauber gemolken wird, oder?

Ja, natürlich. Ein regelmässiger Service des Roboters alle vier Monate durch unsere Servicemitarbeiter ist sehr wichtig, so können anfallende Störungen vorzeitig abgefangen oder behoben werden.

Reicht die Reinigung, die der Melkroboter regelmässig

durchführt, aus, oder muss man auch manuell eingreifen?

Zwei bis drei Hauptreinigungen pro Tag werden vom Roboter automatisch durchgeführt. Die meisten Reinigungsschritte sind automatisiert, etwa Bodenreinigung oder Becherreinigung.

Also ist keine Handarbeit mehr nötig?

Die Melkbox wird oft manuell morgens und abends zusätzlich gereinigt. Einmal im Monat

Um Futterablagerungen zu vermeiden, sollte die Futterschale alle 14 Tage kontrolliert und wenn nötig gereinigt werden.

werden die Roboter mit dem Hochdruckreiniger gründlich gewaschen. Um eventuelle Futterablagerungen zu vermeiden, sollte die Futterschale alle 14 Tage kontrolliert und wenn nötig gereinigt werden.

Wie oft muss man die Becher ersetzen und die Milchschräume wechseln?

Der Becher wird bei jeder automatischen Spülung und Reinigung des Melkroboters mitgewaschen. Um die Massage der Zitze bei der Melkarbeit sicherzustellen, werden die Zitizengummis alle 2500 Melkungen ausgetauscht. Das erfolgt

nach einer automatischen Fälligkeitserinnerung durch den Landwirt selbst. Wird dies nach Angaben wie von DeLaval gemacht, ist das nie ein Grund für hohe Zellzahlen.

Welche Routine zur Pflege des Roboters rät DeLaval den Kunden?

Eine Melkkontrolle während eines Melkvorgangs. Dabei kann schnell festgestellt werden, ob ein Vorgang beim Melken nicht optimal läuft. Ist etwas nicht in Ordnung, kann man morgens den Servicetechniker anrufen. Ausserdem sollte die Melkbox am Morgen grob gereinigt werden. Wenn Reinigungs- oder Pflegemittel leer sind, wird eine Benachrichtigung am PC gemeldet.

Wo lauert das grösste Potenzial, dass Keime sich unbemerkt ausbreiten könnten?

Speziell wichtig ist die Hygiene bei den Melkbechern. Fliesst zu wenig heisses Wasser für die Hauptreinigungen, schlägt der Roboter aber Alarm. Auch bei der Tankreinigung müssen Heisswasser und Reinigungsmittel in genügender Menge sichergestellt sein. Wie erwähnt ist die Futterschale regelmässig von Auge zu kontrollieren – ebenso wie es sicherzustellen ist, dass für jede Kuh bei jedem Melkvorgang frisches Kraftfutter nachläuft.

Welche Ursache können beim Roboter melken ausser Keimen sonst noch zu hohen Zellzahlen führen? Ich denke da an Stress oder rasches Abliegen nach dem Melken.

Es gibt immer viele Faktoren, warum die Zellzahlen erhöht sind. Dies ist beim konventionellen Melken nicht anders. Oft sind die Ursachen nicht zuletzt im Futter oder im Liegebereich vorzufinden. Das sind Einflussfaktoren, die eben nicht so einfach zu korrigieren sind. Wird kein Fehler bei Haltung, Fütterung oder Melktechnik gefunden, liegt die Ursache zum Teil auch beim Tier selbst. Ist eine Kuh immer wieder chronisch hoch in der Zellzahl, ist es leider unumgänglich, sie auszumergen. Der Liegebereich muss trocken und weich sein, damit sich die Kuh gerne und oft hinlegt. Zwei bis drei Mal täglich ist Boxenpflege angesagt. Nach erwärmtes oder verdorbenes Futter sollte unter keinen Umständen verfüttert werden. Mit zunehmender Leistung steigen die Ansprüche an hochwertiges und einwandfreies Futter. Die

Die richtige Ergänzung und eine ausgewogene Fütterung tragen zu einer guten Gesundheit der Tiere bei und verringern so das Risiko für Erkrankungen aller Art.

richtige Ergänzung und eine ausgewogene Fütterung tragen zu einer guten Gesundheit der Tiere bei und verringern so das Risiko für Erkrankungen aller Art. Auch die Klauengesundheit ist wichtig, nicht nur, damit die Kuh regelmässig zum Melken geht, sondern damit der Futterverzehr hoch ist. Ein ständiger Zugang zu hochwertigem Futter am Futtertisch mindert Stress in der Herde und stellt die Nährstoffversorgung der Tiere bedarfsgerecht sicher.

Und das Melken einer «sauberen» Kuh nach einer mit unbemerkter Euterinfektion?

Eine Übertragung von Melkung zu Melkung ist natürlich nicht unmöglich, aber selten das Hauptproblem. Dafür kann auch eine Zwischendesinfektion mit einem Dampfgerät ohne den Einsatz von chemischen Reinigungsmitteln durchgeführt werden. Das Dampfgerät funktioniert sehr zuverlässig.